

23. Mai 2022

## Protokoll der 29. Mitgliederversammlung der IG Tösstallinie

Zeit: 17. Mai 2022, 19:15 Ort: Gibswilerstube, Gibswil. Anwesende: 24, Absolutes Mehr: 12  
Anschliessendes Nachtessen, offeriert von der IG Tösstallinie

### Traktanden:

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler. die Traktandenliste wird genehmigt
- 2 Protokolls der 28. Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2021: 1stimmig angenommen
- 3 Jahresbericht des Präsidenten vom 14. Mai 2021: 1stimmig angenommen
- 4 Jahresrechnung IG 2021: 1stimmig angenommen, die IG steht gut da.
- 5 Bericht der Kontrollstelle: 1stimmig angenommen
- 6 Décharge-Erteilung an den Vorstand: 1stimmig
- 7 Wahl des Vorstandes: Paul Stopper (Präsident, bisher), Hannes Gehring (bisher), Peter Schwarzenbach werden 1stimmig wiedergewählt. Alois Fischer stellt sich leider nicht mehr zur Verfügung. Paul Stopper übernimmt ad interim die Kasse.  
Julia Weber aus dem Publikum fragt Alois, wieso er zurücktrete. Er antwortet, die IG sei zu wenig perfekt für ihn. Alois schlägt vor, Julia Weber solle ihn im Vorstand ersetzen. Doch sie gibt darauf keine Antwort.
- 8 Wahl Revisoren: Martin Greber tritt zurück; er war 27 Jahre bei der IG. Finnegan Murphi wird ihn ersetzen. Robert Ineichen stellt sich als Revisor zur Wiederwahl und wird 1stimmig gewählt, Finnegan mit der Stimme von Alois weniger, weil Finnegan nicht Mitglied der IG sei.  
  
Die Mitgliederbeiträge 2022 bleiben gleich wie 2021: Einzelmitglieder CHF 25, Familien CHF 30, juristische Personen und öffentlich-rechtliche Körperschaften CHF 100.
- 9 Verabschiedung des Budgets 2022: 1stimmig
- 10 Jahresprogramm 2022/2023: die Arbeitsgruppe der Gemeinde Bauma und der IG Tösstallinie erarbeitete den Bericht „Neue Haltestellen an der Tösstallinie“ und wählte als Pilotprojekt Lipperschwendi als Ort für die erste neue Haltestelle.
- 11 Anträge der Mitglieder: Maja Caluori sagte, im Winter 2021 seien alle Perrons vereist gewesen, die SBB sollten besser Schnee räumen. Rico Croci antwortete, dass die Gemeinden den Schnee selber räumen sollten, wenn die SBB es machen müssten, dann würden sie es extern vergeben. Ein Mann schlägt vor, dass an jedem Bahnhof eine Tafel mit den Zuständigkeiten montiert werden sollte. Er fragt, was in den schwarzen Bauten entlang der Tösstallinie stecke.

Anschliessend stellte Paul Stopper aus der Arbeitsgruppe der Gemeinde Bauma und der IG Tösstallinie Resultate zur Haltestelle Lipperschwändi vor. Die Firma Locsim machte ein Video einer Fahrt der S26 von Winterthur bis Rüti und analysierte, ob zeitlich die neue Haltestelle Lipperschwändi überhaupt drinliegen würde. Sie kam zum Schluss, dass diese Haltestelle ohne Störung des normalen Bahnbetriebs möglich wäre. Felix Graf vom Altersheim Blumenau in Lipperschwändi sagt, dass sie schon seit Jahrzehnten für eine Haltestelle in Lipperschwändi kämpften. Gertrud Furrer, eine Bewohnerin der Blumenau, wünscht sich sehnlichst diese Haltestelle.

Für das Protokoll: Hannes Gehring, 23. Mai 2022